Uns Frauen eine Stimme geben

oder: Brauchen wir den Feminismus noch?

Vortrag und Gespräch mit

Prof. Dr. Senta Trömel-Plötz

21.10.2011 20 Uhr

Johanneskirche

Die ev. Stadtkirche in Troisdorf, Viktoriastraße 1

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2 Euro
Vorverkauf im Gemeindeamt, Kronprinzenstraße 12
Infos: www.evangelischtroisdorf.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TROISDORF
ZENTRUM FAMILIE

Eine Veranstaltung des Ev. Zentrums für Familien und der Ev. Kirchengemeinde Troisdorf.

Wir danken der Ev. Frauenhilfe im Rheinland, der Frauenunion Troisdorf und der Ev. Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein für ihre freundliche Unterstützung.

Uns Frauen eine Stimme geben
oder: Brauchen wir den Feminismus noch?

Vortrag und Gespräch
mit Prof. Dr. Senta Trömel-Plötz

am Freitag, 21.10.2011, um 20 Uhr
in der Johanneskirche Troisdorf

Weil wir eine Kanzlerin haben, ist der Sexismus in unserer Gesellschaft überwunden? Schön wär's.
Heute hören wir mancherorts die postfeministische Argumentation: Wir haben schon alles erreicht. Wir sind doch schon gleich. Schön wär's.
Wir Frauen haben einiges erreicht, auf das wir sehr stolz sein können, aber dann fangen wir wieder von vorne an. Frauenstimmen gehen so schnell unter. Unsere Namen werden so schnell vergessen, unsere Leistungen verschwinden, werden verschwiegen oder auch unter männlichen Namen vereinnahmt.

Senta Trömel-Plötz möchte in ihrem Vortrag als bewusste Gegenstrategie uns Frauen eine Stimme geben. Eine öffentliche Würdigung und Wertschätzung trägt dazu bei, dass die Arbeit, die Kunst oder der gesellschaftliche Beitrag von Frauen nicht in Vergessenheit geraten.

Die Sprachwissenschaftlerin und Autorin Prof. Dr. Senta Trömel-Plötz, geb. 1939, hat mit ihren Veröffentlichungen Sprachgeschichte geschrieben. Ihre Bücher „Frauensprache" und „Gewalt durch Sprache" haben das Sprachbewusstsein von Frauen und Männern verändert. Senta Trömel-Plötz lebt heute in Pennsylvania, USA.

Fotos: Trömel-Plötz